

Tod eines Polizisten – DPoIG Hessen trauert um einen tapferen Kollegen aus Mannheim

"Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) Hessen ist tief betroffen vom tragischen Verlust eines unserer Kollegen aus dem benachbarten Mannheim. Ein mutiger Polizist hat sein Leben im Dienst für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger verloren. Wir trauern um unseren tapferen Kollegen, der sein Leben für die Gemeinschaft riskierte.

Der Tod ist im Polizeidienst ein häufiger Begleiter, und jede Kollegin, jeder Kollege geht mit dem Tod anders um. Man kann den Tod entmystifizieren, ihm den Schrecken nehmen, jedoch den Hinterbliebenen nicht den Schmerz des Verlustes. Unsere Gedanken sind bei der Familie und den Kolleginnen und Kollegen vor Ort in Mannheim.

Björn Werminghaus, Landesvorsitzender der DPoIG Hessen, sagte:

„Der Tod eines Polizisten ist ein schmerzlicher Verlust für uns alle. Jeder aus der Polizeifamilie fühlt und trauert deutschlandweit immer mit, wenn so etwas Schreckliches und Abartiges passiert. Wir hatten alle bis zuletzt gehofft, müssen uns jetzt aber der Realität stellen.

Dieser menschenverachtende Angriff zeigt erneut, in welchem Zustand unsere „Straßen“ sind und in welchen Situationen Polizisten immer mehr gefährdet sind. Alle Maßnahmen gegen Hass und Hetze sowie ideologischen Fanatismus laufen ins Leere. Die Mitte der Gesellschaft und die Mitte der Politik dürfen nicht weiterhin tabuisieren und müssen endlich der Wahrheit ins Auge sehen.“